

Anstalten für Blinde und Taubstumme.

K. k. Blindenerziehungs-Institut, Josefstadt, Blindengasse Nr. 31 (C, 4). Diese Anstalt wurde im Jahre 1804 als Privatanstalt von J. W. Klein gegründet und im Jahre 1816 zur Staatsanstalt erhoben. In der Regel zählt die Anstalt 50 Knaben und 30 Mädchen, deren Bildungszeit 8 Jahre dauert, nach welcher Zeit sie von den Angehörigen oder Gemeinden zurückzunehmen sind. Director M. Pablasek.

Anstalt zur Beschäftigung und Versorgung erwachsener Blinder, Josefstädterstrasse Nr. 62 (C, 4), wurde im Jahre 1825 von dem bereits erwähnten J. W. Klein ins Leben gerufen, um erwachsenen Blinden ein lebenslängliches Asyl zu bieten. Die Anstalt ist mit dem vorher erwähnten Institute eng verbunden. Director Hofrath E. Fröhlich v. Fröhlichsthal.

Israelitisches Blinden-Institut, Hohe Warte bei Heiligenstadt, wurde im Jahre 1863 durch Dr. L. A. Frankl ins Leben gerufen; das Haus liess J. Freih. v. Königswarter errichten. Das für 50 Blinde bestimmte Gebäude wurde vom Archit. W. Stiasny erbaut und im Jahre 1872 seiner Bestimmung übergeben. Die Anstalt besitzt eine Korbflechterei, Seilerei, Druckerei, Turnschulen, Vollbäder und Badezimmer etc. Präsident des Curatoriums Dr. L. A. Frankl.

K. k. Taubstummen-Institut, Wieden, Favoritenstrasse Nr. 13 (F, 7), wurde im Jahre 1779 von Maria Theresia gestiftet. Director A. Venus.

Israelitische Taubstummen-Anstalt, Landstrasse, Rudolfs-gasse Nr. 22, wurde im Jahre 1844 durch Hirsch Kollisch in Nikolsburg gegründet, übersiedelte aber erst im Jahre 1852 nach Wien; im Jahre 1858 wurde das jetzige, zweckentsprechende Gebäude für 100 Taubstumme, an welches ein geräumiger Garten anschliesst, eröffnet. Die Bildungszeit ist auf 6 Jahre berechnet. Director J. Deutsch.

Taubstummen-Institut und Heilanstalt für Stotternde von A. Lehfeld, Landstrasse, Hauptstrasse 95.

Bäder.

Bäder in der Donau. In der Donau bestehen die Militär-Schwimmschule, Holzer's Strombad, das Concordiabad, die Kouff'sche Schwimm- und Badeanstalt, Herbaczek's Schwimm- und Badeanstalt, Ferdinand-Marien-Bade-